

Dorfkorporation Schwarzenbach, Öffnung des Glasfasernetz (FTTH)

Die Dorfkorporation Schwarzenbach (DKS) ist ein Versorgungsunternehmen, das die Bevölkerung des Dorfes Schwarzenbach mit Strom, Wasser, Erdgas und Glasfaseranschlüssen für die Kommunikationsversorgung beliefert.

FTTH steht als Abkürzung für Fiber to the Home, was so viel bedeutet wie Glasfasern für das Kommunikationsnetz bis in die Wohnung. An der Bürgerversammlung 2013 stellte der Verwaltungsrat den Antrag, das bestehende Kommunikationsnetz der DKS von der Koaxialtechnik auf die Glasfasertechnik umzubauen. Der Startschuss für den Netzbau wurde auf den 1. Mai 2013 festgelegt. Viereinhalb Jahre danach konnte Ende 2017 der letzte Anschluss auf FTTH erfolgreich umgeschaltet werden. Das Netz konnte ohne Ausfälle und mit wenig unvorhergesehenen Zwischenfällen rund 10% unter Budget umgebaut werden.

Mit dem Projektstart zum Netzbau musste auch das Modell der Infrastruktur und des Anbieters (Provider) gewählt werden. Mit dem langjährigen Partner der Thurcom haben wir immer noch ein gutes Verhältnis. Der Provider kümmert sich um den Einkauf der Signale, um das Marketing der Services, um die Technik und um den Vertrieb, dies wird auch weiterhin so gehandhabt.

Die DKS hat schon länger kommuniziert, dass der Verwaltungsrat immer wieder mit verschiedenen Providern verhandelt hat, um Lösungen zu finden, das Glasfasernetz zu öffnen und der Bevölkerung eine Auswahl an Dienstleistungsanbietern zu ermöglichen. Die Verhandlungen waren jeweils recht schwierig, so dass es nie zu einem Vertragsabschluss für eine Zusammenarbeit gekommen ist.

Jetzt ist es aber soweit, wir können den Vertragsabschluss und damit die Zusammenarbeit mit der SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) vermelden. Nach diversen Gesprächen und Abklärungen, welche einige Zeit in Anspruch genommen haben, konnten beide Verwaltungsräte dem Zusammenarbeitsvertrag zustimmen. Dieser wurde nun durch die Verantwortlichen Herr Thomas Schwarz, SAK und Herr Eugen Meier DKS unterzeichnet.

Eine Vielzahl an Providern auf der SAK Plattform

Mittlerweile sind in der Ostschweiz über 30 Gemeinden mit dem Glasfasernetz der SAK ausgerüstet. Erschlossene Ortschaften profitieren nicht nur von den schnellen Leitungen, sondern auch von einer grossen Auswahl an Providern. (SAK, iWay, leucom, green, Gib-Solutions und Init7).

Die SAK bietet als regionaler Quadruple Play-Anbieter mit Internet-, TV-, Telefon- und Mobile-Diensten ein eigenes, allesumfassendes Angebotspaket an.

„Das Angebot mehrerer Provider auf unserem Netz ist Teil unserer Philosophie“ sagt Thomas Schwarz, Manager FTTH bei der SAK. Im Endeffekt bringt diese Pluralisierung für alle Parteien Vorteile. Die SAK mit ihren Providern können ihre

Dienste diskriminierungsfrei einem grösseren Kundenstamm anbieten, die Kunden profitieren von einer grösseren Provider-Auswahl und für Schwarzenbach als Teil der Gemeinde Jonschwil wird die Standortattraktivität weiter gesteigert. Eine klassische win-win-Situation.

Jetzt werden noch die technischen Aufwendungen in Angriff genommen und anfangs Jahr umgesetzt. So dass, dem Beginn eines neuen Abschnitts der Glasfasertechnologie mit der Öffnung, respektive dem Startschuss für die Bevölkerung am 3. April 2023 nichts mehr im Wege steht.



Herr Thomas Schwarz und Herr Eugen Meier